

Reisezugwagen mit Küchenabteil Ep.2, preußische Bauart

Auf der überwiegenden Zahl der Bahnverbindungen in Deutschland lohnte es sich nicht, vollwertige Speisewagen mitzuführen. In diesen Zügen wurden stattdessen häufig Reisezugwagen mitgeführt, in denen sich anstelle einzelner Abteile und unter Verzicht auf einen Toilettenraum eine von der Reichsbahn nachträglich eingebaute KÜcheneinrichtung befand, die das Zubereiten einfacher Speisen ermöglichte, die von den Reisenden in ihre Zugabteile mitgenommen werden konnten oder direkt am Platz serviert wurden.

Diese Wagen führten in ihrer Gattungsbezeichnung das Nebengattungszeichen „k“.

Von außen sind die Wagen leicht an ihrem durch die Dachhaut ragenden Ofenrohr sowie an den vergitterten und mit Milchglas versehenen Scheiben des Küchenbereichs zu erkennen.

Dieses Ergänzungsset beinhaltet Modelle zweier solcher Küchenwagen 3. Klasse, jedoch in unterschiedlicher Bauart:

Ein Wagen bildet dabei einen 1913 beim Vorbild noch vorwiegend aus Holz gefertigten Wagenkasten preußischer Bauart nach, der um 1933 sein Küchenabteil erhielt. Dieser C4ükPr15-33 ist insbesondere an seinem unter den Außenlangträgern befindlichen Sprengwerk, das die Konstruktion gegen Durchbiegung schützen sollte, zu erkennen.

Das Vorbild des 1921 gebauten zweiten Wagens C4ük21-26 entstammt einer ab 1921, also erst nach dem Ende des Kaiserreichs gefertigten Bauart, die schon weitgehend aus Stahl bestand und deshalb auch als „Stahlpreußen“ bezeichnet wurde. Ihr Küchenabteil erhielten diese Wagen schon relativ kurz nach ihrer Inbetriebnahme, nämlich um 1926.

Da bei dieser Wagenbauart Durchbiegungen nicht mehr zu befürchtet wurden, sind diese Wagen vor allem daran zu erkennen, dass sie kein Sprengwerk mehr besaßen.

Die hier vorgestellten Wagen passen somit zu den in den Sets JW30038-JW30041 sowie in den Sets JW30061-JW30063 angebotenen preußischen D-Zugwagen. Da allerdings auch schon vor dem 2. Weltkrieg Reisezüge selten typenrein gebildet wurden, lassen sich diese Wagen auch sehr gut zusammen mit allen anderen Gattungen der Vorkriegs-Reisezugwagen einsetzen.

Auch die DB und die DR nutzten diese Wagen weiterhin in unveränderter Weise und musterten sie erst sehr spät, gegen Ende der Epoche 3 aus.